

CONNECT
ENERGYECONOMICS
connect the dots ...

Hintergrund:

Sinkende Förderkosten durch steigende Marktwerte erneuerbarer Energien

Pressekonferenz

Bundesverband Erneuerbare Energien

Berlin, 12. Oktober 2018

Zunehmende Marktintegration

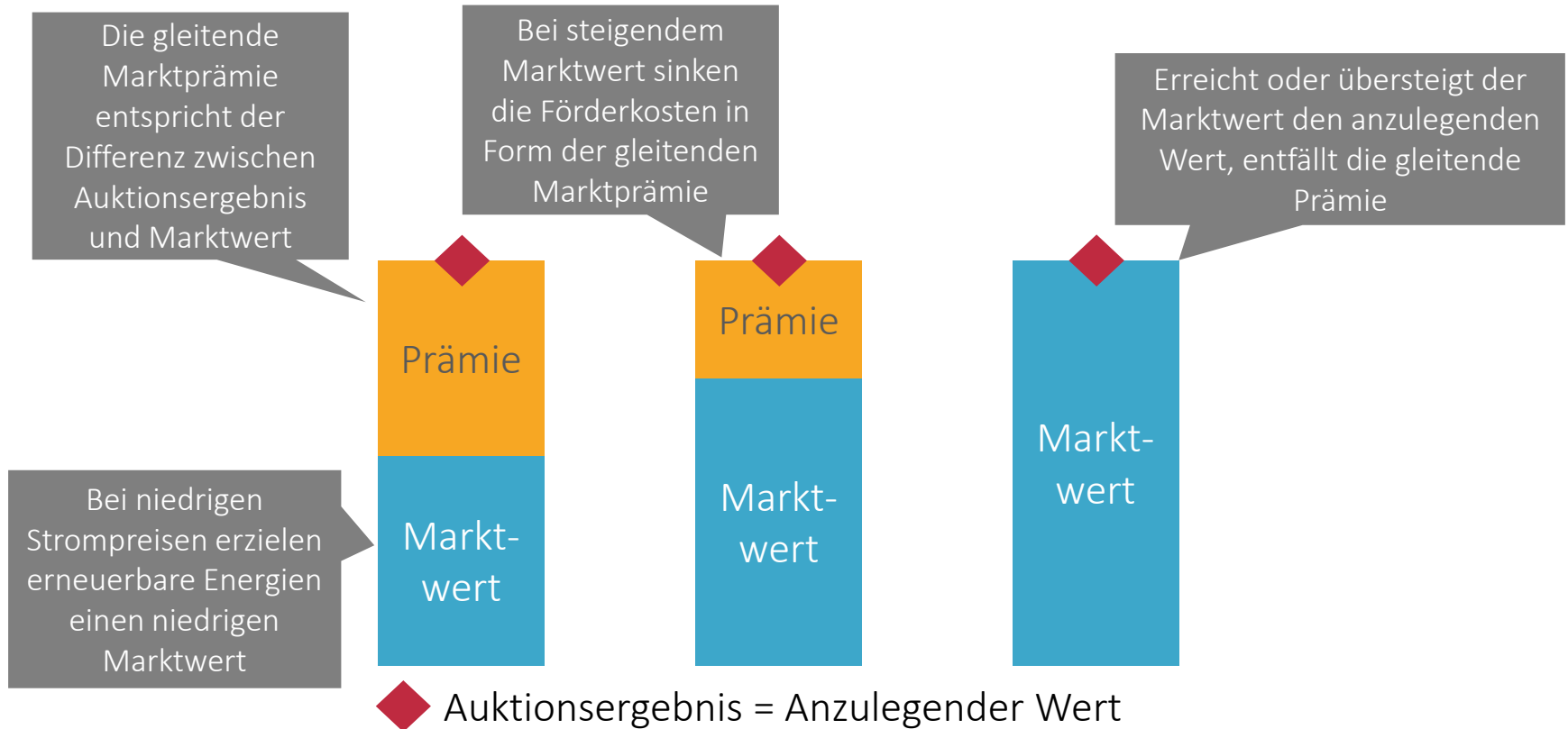
Hintergrund zu Ausschreibungen erneuerbarer Energien

- Seit 2012 gibt es die Direktvermarktung in Kombination mit der gleitenden Marktprämie, die zunächst auf der festen Einspeisevergütung basierte
- Ausschreibungen zur Ermittlung der Förderhöhe wurden sukzessive eingeführt:
 - April 2015 für PV
 - April 2017 für Wind Offshore
 - Mai 2017 für Wind Onshore

Die Einführung von Ausschreibungen hat Wettbewerb um die Förderung und die Förderhöhe ermöglicht

Funktionsweise der Marktprämie

Bedeutung des „Marktwertes“ für die Förderhöhe



Die Förderung entfällt, sobald der Marktwert den anzulegenden Wert erreicht

Einflussgrößen auf die Gebotshöhe

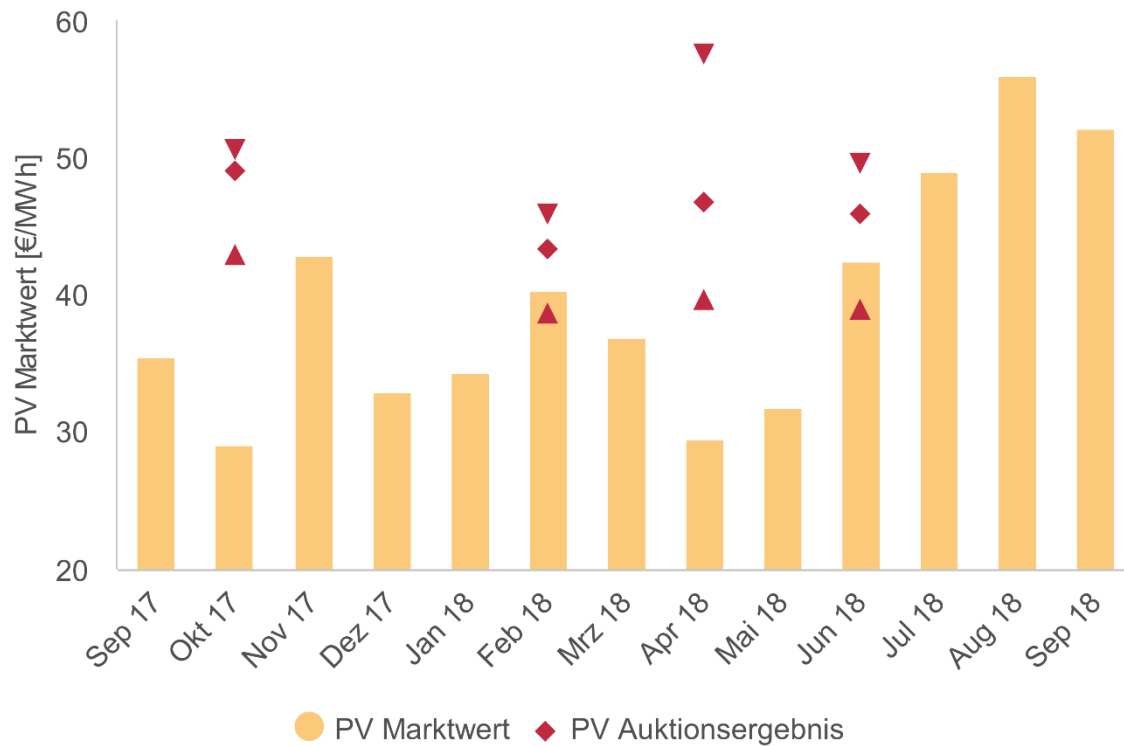
Ein weiterer Schritt zur vollen Marktintegration

- Ausschreibungen erhöhen den Wettbewerbsdruck auf EE-Projekte und führen die Technologien zunehmend an den Strommarkt heran
- Bei der Gebotserstellung können verschiedene Faktoren berücksichtigt werden
 - Mehreinnahmen durch Weiterbetrieb nach der Förderdauer
 - Möglichkeit zusätzlicher Einnahmen bei hohen Marktwerten
 - Sinkende Technologiekosten bis zur Projektdurchführung
- Gebote spiegeln nicht die Stromgestehungskosten wider
 - Auktionen sind ein Wettbewerb um eine „Mindestvergütung“

Der Wettbewerb um die Förderung führt zu sinkenden Förderkosten und stärkt die Marktintegration

Entwicklung der PV-Marktwerte

Auktionsergebnisse beeinflussen zukünftige Förderzahlungen

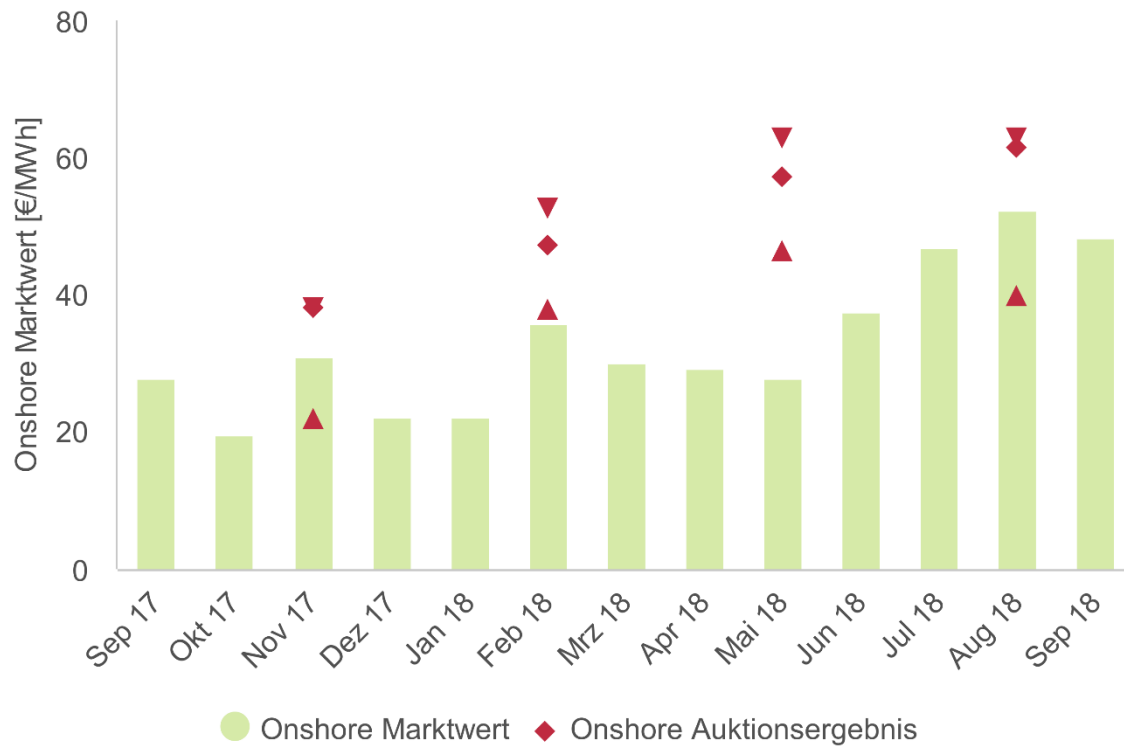


Quelle: Eigene Berechnung. Daten von ENTSO-E Transparency Platform, BNetzA

Zukünftig werden voraussichtlich immer mehr Anlagen in immer mehr Monaten ohne Förderzahlungen auskommen

Entwicklung der Onshore-Marktwerte

Auktionsergebnisse beeinflussen zukünftige Förderzahlungen

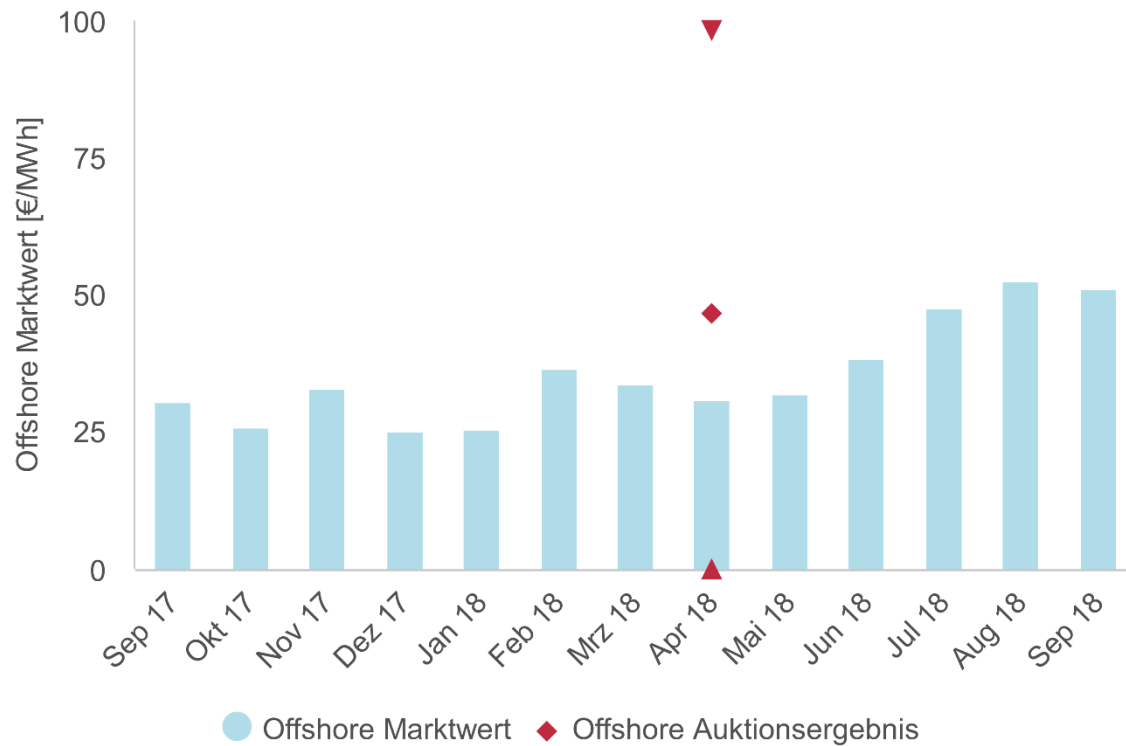


Quelle: Eigene Berechnung. Daten von ENTSO-E Transparency Platform, BNetzA

Zukünftig werden voraussichtlich immer mehr Anlagen in immer mehr Monaten ohne Förderzahlungen auskommen

Entwicklung der Offshore-Marktwerte

Auktionsergebnisse beeinflussen zukünftige Förderzahlungen



Quelle: Eigene Berechnung. Daten von ENTSO-E Transparency Platform, BNetzA

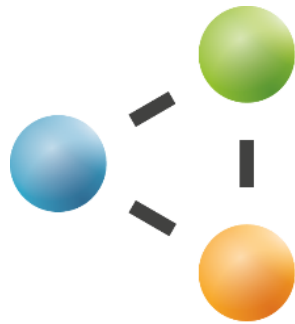
Zukünftig werden voraussichtlich immer mehr Anlagen in immer mehr Monaten ohne Förderzahlungen auskommen

Weitere Entwicklung

Rahmenbedingungen im Markt beeinflussen Förderkosten

- Die Höhe der Förderkosten hängt u.a. von der Höhe der Strompreise und den Ausschreibungsergebnissen ab
- In der Tendenz steigen die Großhandelspreise für Strom
 - durch den Kernenergie- und ggf. durch den aktuell diskutierten Kohleausstieg
 - wenn Brennstoff- und CO₂-Preise ansteigen
- Zudem steigt der Marktwert erneuerbarer Energien, wenn der Strommarkt flexibler wird

Die Entwicklung des Marktumfeldes hat einen großen Einfluss auf die zukünftigen Förderkosten erneuerbarer Energien




CONNECT

ENERGYECONOMICS

connect the dots ...

Connect Energy Economics GmbH
Tel. +49 30 8093312 30
kontakt@connect-ee.com
www.connect-ee.com

Marktentwicklungen und Hintergründe
im kostenlosen Connect Newsletter:
<http://connect-ee.com/newsletter/>
 @ConnectEnEcon